

Azubi Voting

Im Laufe der Jahrzehnte gab es im Verhältnis Ausbildungsplätze und Auszubildende immer wieder Scherenbewegungen. Mal gab es zu wenige Ausbildungsplätze für die vielen Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchten, mal war es genau umgekehrt. Zu „meiner Zeit“, das ist zugegebenermaßen 50 Jahre her, konnte man sich als „Stift“, so die merkwürdige Bezeichnung damals für Lehrlinge, die sich später Auszubildende nennen durften, den Ausbildungsplatz aussuchen. Nach zwischenzeitlichen Schwankungen zwischen Angebot und Nachfrage, sind wir heute wieder in einer Situation, wo sich die Betriebe um den Nachwuchs bemühen müssen, um morgen auch noch qualifiziertes Personal zu haben.

Auch wenn sich die Unternehmen in den 1960er Jahren freuten, ihre Ausbildungsplätze besetzen zu können, wäre niemand auf die Idee gekommen, die jungen Berufsanfänger besonders freundlich und zuvorkommend zu behandeln. Schon am ersten Tag war klar, wer Koch und wer Kellner ist. Und damit sind wir beim Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA). Der hat nämlich vor fünf Jahren ein Programm entwickelt, an dem ich vor einem halben Jahrhundert auch gern teilgenommen hätte. 1.505 der rund 4.000 Auszubildenden im Berliner Hotel- und Gaststättengewerbe haben sich an einem Voting über ihren Betrieb beteiligt. Sie äußerten sich - anonym – über ihren Ausbildungsplatz und Arbeitgeber. 57 Betriebe beteiligten sich freiwillig an der DEHOGA-Initiative, die das Kürzel AmQ (Ausbildung mit Qualität) trägt.



**Ausbildung
mit Qualität**

Frei von der Leber weg konnten sich die Auszubildenden über ihren Betrieb äußern. Das Ergebnis ist erstaunlich. Alle 57 Betriebe haben gut abgeschnitten, fünf unter ihnen besonders gut, und diese erhielten aus der Hand von DEHOGA-Präsident Willy Weiland am 25. April das Gütesiegel als Urkunde im Park Inn Radisson am Alexanderplatz überreicht. Innerhalb der fünf gab es kein Ranking,

sondern nur die alphabetische Reihenfolge: Mercure Hotel & Residenz Checkpoint Charlie, PACE Paparazzi Catering & Event GmbH, Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz, Radisson Blu Hotel und Scandic Berlin Potsdamer Platz.



Foto: Präsident Willy Weiland und die Ausgezeichneten aus dem Park Inn am Alexanderplatz. Foto: Ed Koch

Die DEHOGA hat zehn Leitsätze entwickelt, an die sich die Ausbildungsbetriebe halten sollten, um qualifizierten Nachwuchs zu generieren. Das darf übrigens auch eine Empfehlung für alle anderen Branchen sein. Hier die Leitsätze:

- Wir ermöglichen einen optimalen Start in die Ausbildung durch eine angemessene Orientierungsphase und Einarbeitungszeit.
- Jede/r Auszubildende hat eine Bezugsperson im Betrieb, die ihm bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner/in zur Seite steht.
- Die kontinuierliche Qualifizierung unserer Ausbilder/innen garantiert eine Ausbildung auf fachlich und menschlich hohem Niveau.
- Unser Arbeitsklima ist geprägt von Weltoffenheit, Fairness, Toleranz und Respekt.
- Wir führen regelmäßig Feedbackgespräche mit unseren Auszubildenden, erkennen Leistung an und sind offen gegenüber konstruktiver Kritik.
- Wir ermöglichen die Teilnahme an berufsbezogenen Projekten, Schulungen und Wettbewerben.
- Unsere Auszubildenden werden intensiv auf die Abschlussprüfung vorbereitet.
- Wir unterstützen unsere Auszubildenden rechtzeitig bei der Planung ihrer Karriere.
- Wir sorgen für einen angemessenen Einklang zwischen Arbeit und Privatleben (Work-Life-Balance).
- Das Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus orientieren wir uns bezogen auf Arbeitszeit und Ausbildungsvergütung an den tariflichen Regelungen.

Weitere Infos unter
www.ausbildung-mit-qualitaet.de

Ed Koch